

Zwischen Wiesen und Feldern wird Management diskutiert

Internationales Managementforum findet bei „Lather Kommunikation“ statt

Damm. Während ein Dammer Landwirt in direkter Nachbarschaft zu „Lather Kommunikation“ ein Feld umpflügt, wird im Inneren der Firma internationales Management diskutiert.

von Katrin Schneider

Rund 30 Teilnehmer aus Deutschland, Österreich, Malta und Korea waren der Einladung von Geschäftsführer Peter Lather und Bernd Glathe, Vorsitzender des Vereins „Musik im Management“, gefolgt und nahmen am internationalen Managementforum unter dem Oberthema „Neues Wagen – Verbindungen schaffen“ teil.

„Wir haben ein Jahr auf das Projekt hin gearbeitet und sind froh, ein buntes Publikum begrüßen und Erfahrungen auszutauschen zu dürfen“, erklärte Lather, der als Mitglied des Vereins „Musik im Management“ die Gäste in seinem neuen Betriebsgebäude begrüßte. Das Gebäude wird während der Veranstaltung am Samstagabend mit einer Feier offiziell eingeweiht.

Akzente zu setzen und Entwicklungen anzustoßen, sei eine Zielsetzung des Managementforums, das sich an Menschen des oberen und mittleren Managements richtet, deren Unternehmen oder Organisationen bereits international ausgerichtet sind oder sich ausrichten wollen. Dabei sollen die unterschiedlichen internationalen Managementformen miteinander verglichen und disku-



Rund 30 Teilnehmer des Internationalen Managementforums besprachen in Damm länderspezifische Unterschiede im Management.
Foto: Katrin Schneider

tiert werden. „Management verstehen wir als Führung von Menschen. Wie machen das Menschen anderer Länder, und was ist das Kulturspezifische“, fasste Susan Glathe, die das Forum moderierte, die Inhalte der einzelnen Vorträge zusammen.

Mit dem Thema „Management im interkulturellen Vergleich“ führte die Bremer Professorin Jutta Berninghausen in die Veranstaltung ein und vermittelte einen allgemeinen Überblick. Anschließend standen als Länderbeispiel Frankreich, Dänemark, Großbritannien, Österreich, die USA und Malta auf der Tagesordnung. Am heutigen Samstag wird mit

Korea die länderspezifische Betrachtung enden. Den offiziellen Schlusspunkt wird Probst Nathanael Wirth setzen, der den Teilnehmern von den mehr als 1500 Jahre alten benediktischen Regeln der Kloster-Organisation berichten wird. In Kleingruppen und Diskussionsrunden werden und wurden die gewonnenen Eindrücke dann verarbeitet.

Die dreitägige Veranstaltung beinhaltet jedoch nicht nur das Managementforum. Am heutigen Samstag findet im Anschluss ab 13.30 Uhr außerdem ein politischer Empfang statt, an dem unter anderem der stellvertretende Premierminis-

ter von Malta teilnehmen wird. Für den kulturellen Aspekt wird das Benefizkonzert am Samstagabend sorgen, bei dem unter anderem die „Musik im Management Sinfonie“ von dem maltesischen Städtischen Chor unter der Leitung von Josef Sammut uraufgeführt wird.

Den Abschluss bildet ein ökumenischer Gottesdienst am Sonntag ab 11 Uhr in der evangelischen Kirche Damm. Mit diesem umfassenden Programm möchte der Verein „Musik im Management“ seine fünf Leitideen Wirtschaft, Kultur, Politik, Wissenschaft und Religion berücksichtigen.

(Bericht folgt)